



INHALT

4. Kölsche Sportnaach	Seite 3
Kriterien zur Förderungsvergabe	Seite 4
Angebot „Sport und Behinderung“	Seite 4
Gewappnet in die Zukunft	Seite 5

Gemeinsam gesund!	Seite 5
Gesundheitsdetektive gesucht	Seite 6
Qualifizierungsoffensive 2011	Seite 6
All-Star-Team der Sportjugend	Seite 7

Nr. 01|2011

StadtSportNews

Offizielle Publikation des StadtSportBundes Köln e.V. | www.sportinkoeln.de



Spannung garantiert

Am 19. März werden zum vierten Mal die Lieblinge der hiesigen Sportszene gekürt. Mit Stolz kann von einer mittlerweile traditionellen Kölner Veranstaltung gesprochen werden

---> Weiterlesen auf Seite 3

ZUKUNFT DES SPORTS

Perspektiven

Viele Breitensportvereine stehen vor großen Herausforderungen. Der Rückgang öffentlicher Förderungen, teilweise schwindende Mitgliederzahlen und eine wachsende Komplexität im Hinblick auf die Vereinsführung sind unter anderem hierfür verantwortlich. Die Vereine müssen sich daher für die Zukunft wappnen. Eine Analyse von Dominique Susann Breil

---> Weiterlesen auf Seite 5

AOK KÖLN

Jetzt bewerben!

In diesem Jahr hat sich die AOK Rheinland/Hamburg etwas Besonderes ausgedacht: Die AOK sucht die Kölner Gesundheitsdetektive! Wer ist das? Das sind Kinder, die sich um die Gesundheit anderer Kinder in Familien, Kindergärten, Schulen, Freizeiteinrichtungen, Vereinen und anderen Institutionen kümmern – die AOK sucht Euch!

---> Weiterlesen auf Seite 6

SPORTJUGEND KÖLN

Das All-Star-Team

Es ist Januar 2011. Für die Sportjugend Köln das Jahr eins nach Rezső Angerbauer, der inzwischen seinen verdienten Ruhestand genießt, uns aber nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite steht, wenn es an einer Ecke mal zwicken sollte. Anlass genug, das komplette Team der Geschäftsstelle einmal vorzustellen.

---> Weiterlesen auf Seite 7



Energie für Strom- und andere Netze.

Wir unterstützen den Sport in der Region.

Da simmer dabei.

RheinEnergie

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



viele haben aus dem Jahr 2010 noch die emotionalen Bilder bei der Eishockey-WM, beim DFB-Pokalfinale der Frauen, beim Handball-Champions-League-Final4

oder auch beim Public Viewing oder bei den VIII. Gay Games vor Augen. Das Ziel, die Sportstadt Köln bei hochwertigen Events weiter nach vorn zu bringen, haben wir erreicht.

Weniger erfreulich waren die Schlagzeilen über nicht ausgegebene Finanzmittel für den Breitensport. Der Eindruck, dem Breitensport seien erhebliche Mittel entgangen, ist so nicht zutreffend. Denn hierbei handelte sich um Mittel, die 2009 im Rahmen der „Strategischen Weiterentwicklung der Sportstadt Köln“ für zentral geförderte Maßnahmen zweckgebunden eingesetzt werden sollten. Bei diesen Maßnahmen war eine zeitliche Streckung erforderlich, sie mussten aufgrund der Vorgaben der städtischen Haushaltskonsolidierung insgesamt reduziert werden. Daher standen die Mittel 2010 nicht mehr im vorgesehenen Umfang zur Verfügung und konnten aufgrund der rechtlichen Beschränkungen der vorläufigen Haushaltswirtschaft nicht verausgabt werden.

Für den Kölner Breitensport wurde dagegen trotz der finanziellen Einschnitte, die die ganze Stadtgesellschaft hinnehmen musste, erreicht, dass die wichtigen Beihilfen (Jugendbeihilfe, Sportstättenunterhaltungsbeihilfe, Baubeihilfen, Ressourcen zum Einkauf von Schwimmnutzungszeiten) unangetastet blieben. Zusätzlich konnten Mitternachtssportangebote, Qualifizierungsmaßnahmen und das Projekt „Kids in die Clubs“ weiterhin finanziell abgesichert und zahlreiche städtische und Vereinsprojekte im Rahmen des Konjunkturprogramms II auf den Weg gebracht werden.

Ich wünsche Ihnen ein erfreuliches und erfolgreiches Kölner Sportjahr 2011.

Ihre
Dr. Agnes Klein
Sportdezernentin der Stadt Köln



Edith Stein (Mitte) wurde im Vorjahr zur „Person des Kölner Sports 2009“ gekürt

„4. KÖLSCHE SPORTNAACH“

Spannung ist garantiert

AM 19. MÄRZ werden zum vierten Mal die Lieblinge der hiesigen Sportszene gekürt. Mit Stolz können wir bei der „Kölschen Sportnaach“ mittlerweile von einer traditionellen Kölner Veranstaltung sprechen, die auch 2011 wieder im Tanzbrunnen stattfinden wird. Dieser war schon in den letzten drei Jahren Ort einer rundum erfolgreichen Feier mit stimmungsvollen Ehrungen von Sportlern und ehrenamtlichen Helfern aus dem Kölner Sport.

Doch wer wird das Rennen in diesem Jahr machen? Wer kann sich aufgrund seiner im Jahr 2010 errungenen Erfolge den Sieg sichern? Seit Jahresbeginn laufen wieder die Wahlen um die Titel „Kölns Sportlerin 2010“, „Kölns Sportler 2010“ und „Kölns Team 2010“ auf Hochtouren, und jeder kann seine Stimme abgeben.

Für die kommende „Kölsche Sportnaach“ sind alle Titelverteidiger des Jahres 2010 erneut nominiert. Doch neben den letztjährigen Siegern Britta Heidemann, Max Hoff und den Inlineskater-Hockey-Spielern des HC Köln West nehmen auch viele neue Gesichter des

Kölner Sports den Kampf um die Titel auf. Es wird sicher wieder sehr spannend.

Im Nachwuchsblock der „Sportjugend Köln“, der von der RheinEnergie präsentiert wird, werden erstmalig auch die besten Nachwuchssportler Kölns gemeinsam mit engagierten Jugendlichen geehrt.

Natürlich stehen auch bei der vierten „Kölschen Sportnaach“ wieder die besten Sportler Kölns im Mittelpunkt. Die Ehrung der „Person des Kölner Sports“ zeigte aber schon im ersten Jahr der Veranstaltung, dass das Miteinander von Spitzen- und Breitensport den besonderen Charme der „Kölschen Sportnaach“ ausmacht.

Sowohl für den Nachwuchsblock als auch für die „Person des Kölner Sports“ können noch Vorschläge abgegeben werden. Für den Nachwuchsblock finden Sie ein Download-Formular auf der Homepage www.koelsche-sportnaach.de. Hier können Sie auch an der Abstimmung teilnehmen und sich Ihr Ticket für die „Kölsche Sportnaach“ sichern. Wir freuen uns auf eine tolle „Kölsche Sportnaach 2011“ mit Ihnen im Kölner Tanzbrunnen. <

INFO-LEHRGANG

Schnupperangebot „Sport und Behinderung“

Einstieg in die Ausbildung zur Übungsleitung
Rehabilitationssport im BSNW

DAS QUALIFIZIERUNGSZENTRUM KLEQZ bietet in Zusammenarbeit mit dem BSNW (Behinderten-Sportverband NRW) einen Informationslehrgang im Rahmen der ÜL-Ausbildung zum „Übungsleiter Reha-Sport“ an. Kursinhalt sind Grundlagen über Behinderungen und zum Sport von Menschen mit Behinderung (vier Lerneinheiten). Die Lerneinheiten werden bei der Aufnahme einer Ausbildung zur ÜL-Ausbildung im Reha-Sport des BSNW anerkannt. Die Veranstaltung findet voraussichtlich im April statt. Weder eine Vereinsmitgliedschaft noch eine Übungsleiterlizenz ist Voraussetzung zur Teilnahme. Interessenten melden sich bitte bis zum 18. März 2011 bei der Geschäftsstelle des SSBK, Udo Poller, Tel.: 0221/921 300 22, Fax: 0221/921 300 30, E-Mail: poller@ssbk.de. <



ANTRÄGE

Finanzielle Unterstützung möglich

Die Kriterien zur Vergabe der Behindertensportförderung (-beihilfe)

DIE STADT KÖLN beabsichtigt im Rahmen ihrer haushaltsbedingten Möglichkeiten, den Sport für Menschen mit Behinderung zu fördern. Es handelt sich bei dieser Förderung grundsätzlich um eine anteilige finanzielle Unterstützung; eine vollständige Kostenübernahme ist nicht vorgesehen. Vorrangig steht die finanzielle Entlastung des gemeinnützigen Vereinssportbetriebes im Vordergrund.

Antragsberechtigt sind die **Kölner Sportvereine**. Als Stichtag zum Nachweis der Anzahl der Mitglieder gilt der 1. Januar des laufenden Jahres. Der Verein muss dem StadtSportBund Köln e.V. über seinen örtlichen Fachverband sowie über den StadtBezirks-SportVerband angehören. Außerdem ist die Gemeinnützigkeit in Form des Körperschaftsteuerfreistellungsbescheides nachzuweisen. Die Feststellung der anererkennungsfähigen Kosten sowie die

Auszahlung der Mittel erfolgt durch den StadtSportBund Köln.

Der Antrag mit konkreter Projektbeschreibung muss folgende Detailinformationen enthalten:

- Bezeichnung/Art der Maßnahme
- Bezeichnung des Trägers
- Zielgruppe
- Partner
- Dauer bzw. zeitlicher Umfang der Maßnahme
- Ort der Maßnahme
- Teilnehmerzahl
- Detaillierte Kostenaufstellung (z.B. Teilnehmer-Beiträge, Fahrt- und Übernachtungskosten etc.)
- Differenzierter Nachweis Eigenanteil – Zuschussbeträge
- Versicherungsnachweise

Grundsätzlich ausgeschlossen von der Förderung sind:

- Personalkosten für Mitarbeiter/innen des Trägers
- Vorbereitungskosten für die Maßnahme einschließlich der Reisekosten für eine Vorbereitungsdelegation
- Auslagen für Gastgeschenke

Die Beantragung eines Zuschusses hat schriftlich bis spätestens zum **15. Mai** eines jeden Jahres, in dem die Maßnahme durchgeführt werden soll, beim StadtSportBund Köln zu erfolgen.

Die vollständigen Kriterien können auf der Webseite des StadtSportBundes Köln unter <http://www.ssbk.de/vereinsservice/downloads.html> heruntergeladen werden. <

GEWAPPNET IN DIE ZUKUNFT

Herausforderungen im organisierten Sport

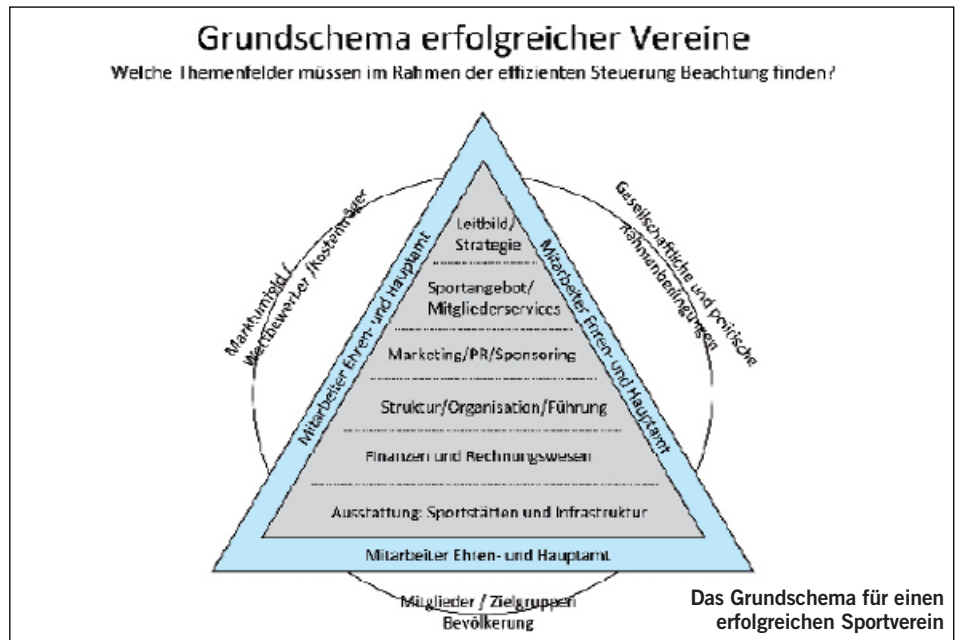
Über die Notwendigkeit der Professionalisierung von Sportvereinen

VIELE BREITENSORTVEREINE stehen vor großen Herausforderungen. Der Rückgang öffentlicher Förderungen, teilweise schwindende Mitgliederzahlen und eine wachsende Komplexität im Hinblick auf die Vereinsführung sind unter anderem hierfür verantwortlich. Die Vereine müssen sich daher für die Zukunft wappnen.

So bedarf es eines Umdenkens vieler Vereinsvorstände und damit auch der ehrenamtlichen Geschäftsführung, die je nach Größe von teil- oder hauptamtlichen Kräften unterstützt wird. Neben der Notwendigkeit der Modernisierung der Vereinsführung muss für den langfristigen Erfolg auch ein neues Methodenverständnis im organisierten Sport Einzug erhalten.

Hierzu zählen moderne Methoden der Finanzrechnung und -steuerung, der Einsatz strategischer und operativer Planungsinstrumente, eine gegebenenfalls notwendige Anpassung des Angebotsportfolios, aber auch eine Professionalisierung des Marketings. Dabei können die Methoden der Privatwirtschaft als Grundlage dienen, welche allerdings auf die spezifischen Rahmenbedingungen und Strukturen von Sportvereinen angepasst werden müssen.

Das speziell für Sportvereine entwickelte Analyse- und Handlungsinstrumentarium CRISPO (Chancen- und Risiken-Index Sportvereine) verdeutlicht die zu steuernden relevanten Bereiche. Hierzu zählen Leitbild/Strategie, das Sportangebot und die Mitgliederservices, Marketing und PR, Finanzen und Rechnungswesen, Sportstätten und Infrastruktur und natürlich der Bereich Umfeld mit markt- und wettbewerblichen Aspekten. Dies



ist auch sehr anschaulich im obenstehenden Modell zu sehen.

Eingesetzt im Rahmen eines „Quick-Checks“, mit Hilfe eines entsprechenden umfangreichen Fragenkatalogs, zu führender Interviews mit der Vereinsführung und den Mitarbeitern sowie einer Dokumentenanalyse und einer Finanzanalyse wird so ein Ergebnisbericht erstellt. Daraus ergibt sich dann auch ein nach Wichtigkeit und Dringlichkeit priorisierter Maßnahmenplan für die entsprechenden Bereiche. Diese Unterlagen bieten so die Grundlage für die weitere erfolgreiche strategische und operative Steuerung des Vereins.

CRISPO wurde von der Kölner Unternehmensberatung rosenbaum nagy auf die Bedürf-

nisse des Sports hin entwickelt und bei mehreren Sportvereinen bereits erfolgreich eingesetzt. Dem Kölner Sport ist die Unternehmensberatung durch die federführende Betreuung des Projektes „Sport-Agenda Köln 2015“ bekannt und durch die Beratung von Vereinen mit unterschiedlichen Problemlagen.

Der Fokus der Beratungstätigkeit liegt dabei auf betriebswirtschaftlichen Themen wie Strategie und Marketing, Prozessmanagement, Controlling und Restrukturierung bis hin zu Krisenmanagement und Sanierung. Die Berater/-innen haben aber selber einen hohen Bezug zum Sport, sowohl als Aktive als auch als Funktionäre.

Dominique Susann Breil
rosenbaum nagy Unternehmensberatung <

Gemeinsam gesund! Das Kölner Bündnis.

„GEMEINSAM GESUND!“ unter diesem Motto veranstaltet das Kölner Bündnis für gesunde Lebenswelten seinen zweiten großen Fachkongress zum Thema Prävention und Gesundheitsförderung am Freitag, 25. Februar 2011, 9:30 bis 16:15 Uhr im Ratssaal des Kölner Rathauses. Um 10 Uhr wird Oberbürgermeister Jürgen Roters den Fachkongress eröffnen. Die Teilnahme am Fachkongress ist kostenlos. Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter www.bildung.koeln.de/gesund an.



Kölner Gesundheitsdetektive gesucht



Die AOK Rheinland/Hamburg belohnt Engagement

IN DIESEM JAHR hat sich die AOK Rheinland/Hamburg etwas Besonderes ausgedacht: Die AOK sucht die Kölner Gesundheitsdetektive! Wer ist das? Das sind Kinder, die sich um die Gesundheit anderer Kinder in Familien, Kindergärten, Schulen, Freizeiteinrichtungen, Vereinen und anderen Institutionen kümmern – die AOK sucht Euch!

Ihr seid mindestens drei Spürnasen? Ihr habt einen oder mehrere Erwachsene, die euch unterstützen? Euer Projekt läuft bereits oder wird zum Zeitpunkt des Bewerbungsendes seit mindestens drei Monaten umgesetzt?

Dann bewirbt Euch oder motiviert andere, sich zu bewerben. Zeigt der AOK Eure Ideen, Ergebnisse und euren Spürsinn und Einsatz für Gesundheit!

Der Förderpreis „Starke Kids Netzwerk“ wird im Jahr 2011 zum dritten Mal von der AOK Rheinland/Hamburg für Projekte aus dem Bereich Gesundheit ausgeschrieben. Ihr könnt für ein Projekt einen Förderpreis von bis zu 3.000 Euro erhalten. Insgesamt werden Fördergelder in Höhe von 6.000 Euro ausgelobt.

Anmeldeschluss ist der 31. März 2011 bei der AOK Regionaldirektion Köln, Frank Lenz, unter der Rufnummer 0221/1618-519, E-Mail: frank.lenz@rh.aok.de anmelden. <

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
StadtSportBund Köln e.V.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:
Olaf Pohl, stellv. Vorsitzender
StadtSportBund Köln e.V.
Peter Pfeifer (für Inhalte der Sportjugend Köln)

REDAKTION:
Dagmar Ziege,
StadtSportBund Köln e.V.

KONZEPTION, REALISATION, PRODUKTION:
Köln.Sport Verlag GmbH

OBJEKTBETREUUNG:
Martin Fernholz, Andreas Ohlberger,
Philippe Rasch

LAYOUT, EBV:
Daniela Steimels (Ltg.),
Daniela Holz, Hanna Schmitz
im Hause Köln.Sport

FOTOS:
Agentur Heimspiele, AOK Regionaldirektion Köln,
Sportjugend Köln, SSBK,
LSB NRW/Andrea Bowinkelmann

ANZEIGENVERWALTUNG/VERTRIEB:
StadtSportBund Köln e.V.

LITHOS UND DRUCK:
Köln.Sport Verlag GmbH

VEREINSSPORT

Fortführung der Qualifizierungsoffensive



Pro Person erfolgt eine Bezuschussung von 250 Euro. Somit fällt für den Übungsleiter-C eine Eigenleistung von 50 Euro und für den Vereinsmanager-C eine Eigenleistung von 350 Euro an, für die die Teilnehmer selbst aufkommen müssen.

Die Anmeldung erfolgt über das Online-Formular „Qualifizierungsoffensive – Anmeldung.doc“, welches unter folgendem Link zu erreichen ist: <http://www.ssbk.de/vereinsservice/downloads.html>

Über das Formular können auch die Lehrgangstermine für die Übungsleiter-C/Vereinsmanager-C Lizenz ausgewählt werden.

Interessierte Vereine bzw. Vereinsmitglieder können sich über das Anmeldeverfahren auf der Internetseite des StadtSportBundes Köln, www.ssbk.de, oder per Telefon beim Sportamt informieren. Ansprechpartnerin hierfür ist Marlies Kilzer, Tel.: 0221/221 31-216, E-Mail: marlies.kilzer@stadt-koeln.de. <

DIE STADT KÖLN hat in ihrem Haushaltsplan wieder Finanzmittel für eine Qualifizierungsoffensive bereitgestellt, die zur Finanzierung von Qualifizierungen zum Übungsleiter-C (sportartenübergreifend), Vereinsmanager-C und Trainer-C (sportspezifisch) verwendet werden sollen. Die Übungsleiter- und Vereinsmanagerausbildungen werden vom StadtSportBund Köln

und dem Qualifizierungszentrum KLEQZ angeboten, die Trainer-C-Ausbildungen vom jeweiligen Fachverband.

Eine Bezuschussung aus städtischen Mitteln beinhaltet folgende Bedingungen:

- Verpflichtung für eine Folgetätigkeit im beantragenden Verein
- Teilnahme am Lehrgang und erfolgreicher Abschluss des Lehrgangs

GESCHÄFTSSTELLE

Das All-Star-Team



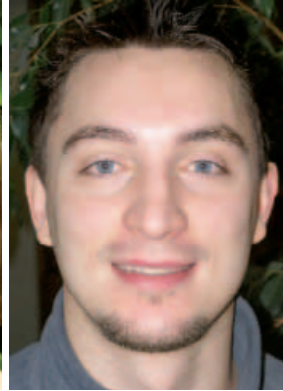
Christine Kupferer



Tobias Dompke



Manuela Dicken



Thomas Libera



Melanie Pannier

ES IST JANUAR 2011. Für die Sportjugend Köln das Jahr eins nach Rezsö Angerbauer, der inzwischen seinen verdienten Ruhestand genießt, uns aber nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite steht, wenn es an einer Ecke mal zwicken sollte.

SJK-Geschäftsstellenleitung:

Wir freuen uns, Euch mitteilen zu dürfen, dass die neue SJK-Geschäftsstellenleiterin **Christine Kupferer**, gleichzeitig stellvertretende Geschäftsführerin der gesamten SSBK-Geschäftsstelle, ist. Christine ist seit vielen Jahren bei der Sportjugend und zuständig für die Koordinierung „Offener Ganztage“. Bekannt und geschätzt bei Verwaltung, Politik, Vereinen und Verbänden hat sie in den letzten Jahren sehr gute und zielorientierte Arbeit geleistet. Nun führt sie ein junges Team der Sportjugend Köln in die von neuen Anforderungen reich angefüllte Zukunft. Viel Glück!

Das weitere Team:

Für den immer größer und anspruchsvoller werdenden Bereich Koordinierung „Bewegte

Kindergärten“ haben wir schon ab dem 1. August 2010 **Manuela Dicken** gewinnen können, die prädestiniert ist für diesen anspruchsvollen Job. Schon in 2008 arbeitete sie mit der SJK zusammen, als wir eine umfassende Befragung/Statistik im Offenen Ganztage durchführten. Ihr zur Seite steht seit 1. Januar **Tobias Dompke**, der ihr die enorme Last der administrativen Arbeit abnimmt und so unser „Kindergartenteam“ noch effizienter macht. Auch Tobias Dompke arbeitete schon länger als Referent für die SJK.



Ebenfalls seit dem 1. Januar neu bei uns ist **Thomas Libera**, der sich vor allem um die Themen „Integration durch Sport“ und Jugendpflegemittel kümmern wird. Thomas war in den letzten Monaten bereits als Honorarkraft bei uns, hat schon viele Erfahrungen mit der Sportjugend, z.B. im Mitternachtssport, gemacht und wird das hohe Niveau der SJK in diesen Bereichen halten und ausbauen können. Nach acht Jahren bei der SJK schon fast ein Urgestein ist **Melanie Pannier**, die in ihren Aufgabenbereichen Buchhaltung und

Administration alle Mitglieder des Teams in bewährter Art und Weise unterstützt.

Und den nun offen zugage tretenden Gedanken des geeigneten Lesers kann man nur zustimmen: **Ja, ein starkes Team.** Ein Team, auf das man und vor allem der Vorstand stolz sein kann!

Viele neue, auch überraschende Aufgaben werden in Zukunft auf die SJK und die Kölner Sportvereine zukommen. Wir werden präsent sein, wir werden für Euch einstehen und für Euch arbeiten. Wir werden uns gegebenenfalls notwendiges Know-how für die Geschäftsstelle neu holen, um jederzeit unserem Anspruch gerecht zu werden: Dienstleister für Euch zu sein, für die Wichtigsten: für die Vereine. Auf ein gutes und spannendes 2011! <

Teamkontakt

Christine Kupferer:
kupferer@sportjugend-koeln.de,
0221/921 300 32

Manuela Dicken:
dicken@sportjugend-koeln.de,
0221/921 300 34

Tobias Dompke:
dompke@sportjugend-koeln.de,
0221/921 300 36

Thomas Libera:
libera@sportjugend-koeln.de,
0221/921 300 33

Melanie Pannier:
pannier@sportjugend-koeln.de,
0221/921 300 35

WWW.SPORTJUGEND-KOELN.DE

♥♥ Sport tut gut.
Ich setze mich dafür
ein, dass alle Kinder
beim Sport mitmachen
können. Sport machen
darf keine Frage des
Geldes sein. “

Sabrina Mockenhaupt,
Siegerin
Köln Marathon

Unser Engagement für Sport.
Gut für Köln und Bonn.

 Sparkasse
KölnBonn

Sabrina Mockenhaupt unterstützt den Verein Teamplayer e.V., der Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien fördert, damit sie Sport machen können. Auch wir von der Sparkasse KölnBonn sind überzeugt, dass Sport gut tut. Sport steht für Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Fairness. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Ob Marathon, Veedelsverein oder Nachwuchsförderung – wir unterstützen im Großen und Kleinen jährlich mehr als 1.000 Projekte in den Bereichen Sport und Bildung, Kultur und Soziales. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**